

aus dem 18. Psalm: Er führet mich aus in dem Raum 2c. Unter dem Wappen stehet folgende Schrift:

Dem Edlen George Emerichen, Ritter, welcher, demnach Er nebst einem Werck-Meister, und sonst 2 Geferten, ins Heilige Land und gen Jerusalem gezogen, allda zum Ritter über dem heiligen Grabe Anno 1465. den 11. Julii geschlagen worden, nach viel erlittener zu Land und Wasser Mühe und Gefahr, da Er solche Reise (\*) verbracht, und zu den Seinen, bey Leb-Zeiten seines Herrn

B 2

Vaters

rer natürlichen Gestalt, mit beyderseits von Ihr ausgestreckten Armen, aufgethanen Händen, gelben langen ausgebreiteten fliegenden Haaren, und hinten über sich gekrümmten Fisch-Schwanz: auf dem Schilde ein Adlicher offener Turniers-Helm, mit schwarz und gelber oder Gold-farbener Helm-Decke, und darob mit einer goldenen Trone gezieret: auf derselben zwey Adlers Flügel, ihre Sachsen einwärts kehrende, und jeder überzwerck-weise in zwey gleiche Theile abgetheilet; der hintere untere und fördere obere schwarz; zwischen diesen Adlers-Flug erscheinet eine Syrene, allermassen mit Farben gestalt und geschickt, wie die im Schilde.

Auf dieses hat Petrus Vincentius, ehemahliger Rector hujus Gymnasii, folgendes Epigramma gemacht.

Ardua qui fortes virtute pericula vincunt,  
Syrenum atque Ithaci ceu Ducis acta monent.  
Horum fama volat passis super aethera pennis,  
Aureaque in summo casside ferta nitent.  
Hæc EMERICORUM virtutis Symbola Genti  
Imperii Dominus casside ferre dedit.

\* Anno 1666. ließ Gottfried Eschirke, Gorl. ein teutscher Schulhalter, bey seinem summarischen Bericht des heiligen Grabes, einen kurzen Bericht aus Herrn Melchior von Sendliz, auf Nicolausdorff von Würben in Schlesien; ingleichen Herrn Wolffs von Dypersdorff, zur Heyde; und Nicolaus von Reideburg, zu Rosenau, sammt anderer Gesellschaft, Wallfahrtschen Reise-Beschreibung von dem heiligen Lande und derer jämmerlich und langwierigen Gefängniß, 2c. so 1556 geschehen, 1580, Reimweise allhier in Druck ausgehen: welches alles man, wiewohl fälschlich, vor des Herrn George Emerichs Wallfarth ausgegeben